



28 Imker legten ihren „Fachkundenachweis Honig“ erfolgreich ab. Sie dürfen nun Honig mit der Aufschrift „Echter deutscher Honig“ vermarkten.

„Echter deutscher Honig“

28 Imker erlangen Fachkundenachweis bei Lehrgang

Oberveischede/Kreis Olpe. Zum sogenannten Honiglehrgang trafen sich kürzlich 28 Imker aus dem Kreis Olpe und der umliegenden Region, um ihren „Fachkundenachweis Honig“ abzulegen.

Dazu gab es eine zweitägige Veranstaltung im Landgasthof Sangermann in Oberveischede. Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker hatte gemeinsam mit dem Kreisimkerverband Olpe zu dieser Weiterbildungsveranstaltung um das Naturprodukt „Honig“ eingeladen.

Die beiden Referenten Susanne Staab aus Hattingen und Frank Keller aus Kreuztal unterwiesen die Lehrgangs-

teilnehmer in Theorie und Praxis über das weite Thema Honig, von der Entstehung bis zur Ernte und Verarbeitung. Hier wurde neben Informationen zu Honigrohstoffen, -reife, -inhaltsstoffen, -qualität, Hygiene und Betriebsweisen einer Imkerei bei der Honiggewinnung auch auf die zahlreichen Gesetze und Verordnungen sowie die Vermarktung von Honig eingegangen.

Am Ende der beiden Tage mussten die Teilnehmer in einer Prüfung das Erlernte unter Beweis stellen und konnten dann ihr Zertifikat des Deutschen Imkerbundes in Empfang nehmen. Nur wer diesen Lehrgang erfolgreich abge-

schlossen hat, darf als Imker seinen Honig im Glas des Deutschen Imkerbundes abfüllen und vermarkten. Die Qualitätsanforderungen dieser Marke des Deutschen Imkerbundes (Echter deutscher Honig) sind wesentlich höher als die, der in Deutschland geltenden Honigverordnung, nach der Honig aus aller Welt in Deutschland angeboten wird.

Honig ist übrigens das einzige natürliche Nahrungsmittel, das durch Gesetze und Verordnungen derart gut geschützt ist.

i Mehr Infos zur Veranstaltung und den Aktivitäten des Kreisimkerverbandes Olpe und dessen örtlichen Imkervereinen finden Interessierte im Internet unter www.kiv-olpe.de.